

Nudeln

Für 3 Packungen werden gebraucht:

- 3 Bögen hellgelber Bastelfilz (ca. 20 x 30 cm)
- Schere, Cutter und Schneidelineal
(optimal hier: ein großes Geodreieck)
- Zackenschere
- Nähnadel
- weißes Nähgarn
- Stecknadeln
- Haushalts- oder Füllwatte
- 3 transparente Zellophantütchen mit Boden
(ca. 9,5 cm x 16 cm, Haushaltswaren, Drogerie oder Bastelbedarf)
- 1 Bogen dickeres Druckerpapier (DIN-A4, weiß, ca. 160 g/qm)
- Bürohefter

So wird's gemacht:

1. Tagliatelle:

Einen Filzbogen in ca. 30 Streifen à 1 cm x 20 cm schneiden. Das geht am bequemsten mit einem großen Geodreieck, das man direkt maßgenau anlegen kann, um die Streifen dann mit dem Cutter direkt zu schneiden.

2. Farfalle:

Dazu ca. 16 Felder à 4,5 cm x 5,5 cm aus einem Filzbogen ausschneiden. Die langen Seiten knapp mit der Zackenschere versäubern. Mit 5 Knicken im Zickzack-Falz zusammenfassen und mittig mit Nadel und Faden einmal durchstechen. Dann den Faden auf der einen Seite fest verknoten, die Fadenenden noch einmal auf die andere Seite führen und wieder gut verknoten. Den Faden knapp abschneiden.

3. Ravioli:

24 Felder à 4,5 cm x 4,5 cm ausschneiden. Jeweils 2 Felder aufeinanderlegen und ca. 1 cm vom Rand drei Seiten mit jeweils einer Stecknadel fixieren. Das Innere nun von der offenen Seite her mit etwas Watte füllen und die Seite anschließend ebenfalls mit einer Stecknadel zusammenstecken. Füßchenbreit mit der Nähmaschine absteppen. Die Ränder mit der Zackenschere versäubern.

>>



>>

4. Die Verpackung:

Die Nudelsorten jeweils in ein Zellophantütchen füllen. Die Etiketten mit dem eigenen Drucker oder im Copy Shop auf den dickeren Bogen Papier drucken, die Etiketten knapp innerhalb der Umrisslinie ausschneiden. Einmal zur Hälfte falten (Motiv außen). Den oberen Rand der Tütchen ca. 1 cm breit nach unten falten, die Etiketten darüber stecken und mit Hilfe des Hefters seitlich festtackern.

Idee und Anleitung nur für den privaten Gebrauch. Nicht für gewerbliche Zwecke.

